

Jerusalem droben, du Schöne

aus dem russischen; J.P.

Melodie: unbekannt

Chorsatz: G. Spingath

1. Im Him-mel, da gibts kei - ne Trä - nen, nicht
2. Im Him-mel darf nie - mand be - zah - len, denn
3. Kein Trau - er - band hängt an den Tü - ren, kein

1. Mü - dig - keit, Trüb - sal und Schmerz, nicht Her - zen ge - bro - chen und
2. al - les dor o - ben ist frei; die Klei - der dort nicht mehr ver -
3. Lei - chen - zug dort sich be - wegt. Kein Fried - hof liegt dort an den

1. blu - tend, kein seuf - zen - des, kla - gen - des Herz. Die
2. al - ten, stets flek - ken - los, glän - zend und neu. Wir
3. Hü - geln; kein Lieb - ling ins Grab wird ge - legt. Die

1. Wol - ken, die hier oft so dun - kel, er - schei - nen im Him - mel nicht
2. wer - den nicht hun - gern, nicht dür - sten, nicht seuf - zen in Ar - mut und
3. Al - ten in e - wi - ger Ju - end, ver - wan - delt im Au - gen - blick

Jerusalem - 2

1. mehr; vom himm - li - schen Glan - ze um - fun - kelt, ist
2. Not; stets reich - lich von Gü - tern des Him - mels ge -
3. schnell, von ü - ber - na - tür - li - chem Glan - ze sie

1. al - les so herr - lich, so hehr. *c.f.*
2. nie - ßen wir dro - ben von Gott. Je - ru - sa - lem dro - ben, du
3. leuch - ten in E - wig, keit hell. *p* *summen*

Schö - ne, ich bin auf dem We - ge da - hin, wo

ju - belnd die Schar der Er - lös - ten die himm - li - schen Rei - hen durch -

Jerusalem - 3

mf

zieh'n. Ein Heim - weh nach o - ben er - fasst mich, zur

alle

Hei mat, die Gott uns er - baut. O wie wird uns ge - sche - hen, wenn

rit.

Je - sus wir se - hen in der herr - li - chen gol - de - nen Stadt.